

# Installationschema G3

wesernetz

Ein Unternehmen von swb

für die Gasnetze in Bremen, Bremerhaven,  
Stuhr, Weyhe und Thedinghausen.  
Stand: Juli 2020

Gültig für das ND-Netz  $\leq 100$  hPa ( $\leq 100$  mbar)  
Mitteldrucknetz  $> 100$  hPa bis  $\leq 0,1$  MPa  
( $> 100$  mbar bis  $\leq 1$  bar) und  
Hochdrucknetz  $> 0,1$  MPa bis  $\leq 0,5$  MPa ( $> 1$  bar bis  $\leq 5$  bar)  
Übergabedruck 23 hPa (23 mbar)  
Leistungen  $\leq 1.923$  kW

## Allgemeine Informationen

Es ist das DVGW –Arbeitsblatt G459/II zu beachten.

Die Bauteile der Mess- und Regelstrecke sind wie folgt auszuführen:

**ND-Netz:** Flansche gemäß DP 16

**MD-Netz:** Flansche gemäß DP 16

**HD-Netz:** Flansche gemäß DP 16

Bei Installation der Regelung und Messung an Aufstellorten, an denen schwankende oder überwiegend kältere Temperaturen als  $15^{\circ}\text{C}$  herrschen, ist eine Messung mit Mengenumwerter einzusetzen.

Bei berechtigtem Interesse ist nach vorheriger Absprache mit wesernetz in Textform eine Ausführung mit mehreren Zählerplätzen zulässig, sofern dies technisch möglich und für wesernetz wirtschaftlich zumutbar ist. In diesem Fall ist jeder Gaszähler eigenständig absperrbar auszuführen.

Beim Aufstellort für Gaszähler ist eine ausreichende Belüftung der Anlage sicherzustellen sowie alle anderen Forderungen im DVGW-Arbeitsblatt G 600 Absatz 5.5.

Das öffentliche Versorgungsnetz (Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmenetz) darf nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik DIN VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 nicht als Erder für Installationen in Kundenanlagen verwendet werden.

In Gebäude eingeführte Metallteile (z.B. Versorgungsleitungen von Wasser-, Gas- oder Wärmenetzen) sind immer in Fließrichtung hinter der HAE in den Schutzpotentialausgleich der elektrischen Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 410 einzubeziehen.

Die Installationsarbeiten sind entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere dem DVGW-Regelwerk, den DIN-Normen und den Bestimmungen der wesernetz Gesellschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung auszuführen.

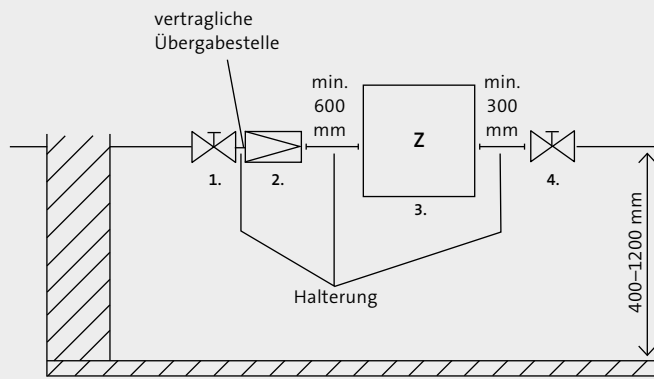
Wenn technische Einrichtungen (Kappen, Schrauben oder Stopfen) zur Erschwerung der Manipulation an Gas-Installationen gemäß DVGW G 600 benötigt werden, so ist das System der M. Knebel GmbH (ehemals Firma Jeschke GmbH) einzusetzen.

Für Regel- und Messstrecken sind durch den Anschlussnehmer nach DVGW-Regelwerk zugelassene Bauteile zu installieren und zu betreiben.

Die Halterung der Mess- und Regelstrecke ist so auszuführen, dass das Anziehen der Flanschverschraubung mit Drehmomentschlüssel möglich ist.

## Ausführung mit einem Zählerplatz

Abbildung 1: Ausführung mit Wanddurchführung



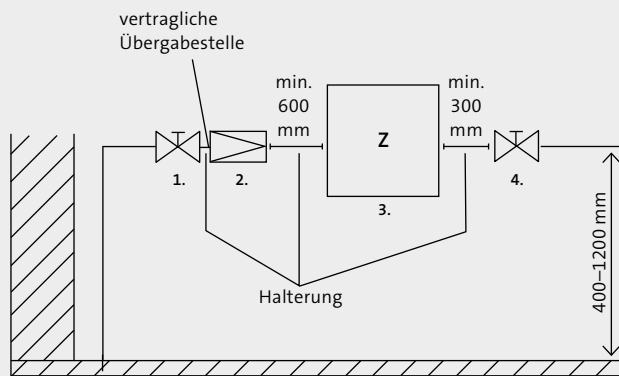
Bsp. für Halterung



Mindestabstand von Rohrachse bis zur Wand 300 mm

1. Hauptabsperreinrichtung (HAE)
2. Gasdruckregelgerät
3. Messeinrichtung  
ab Zählergröße G 65 und größer ist immer zwingend eine registrierende Leistungsmessung (RLM) erforderlich.
4. Absperrarmatur

Abbildung 2: Ausführung mit Bodendurchführung



Bsp. für Halterung



Mindestabstand von Rohrachse bis zur Wand 300 mm

1. Hauptabsperreinrichtung (HAE)
2. Gasdruckregelgerät
3. Messeinrichtung  
ab Zählergröße G 65 und größer ist immer zwingend eine registrierende Leistungsmessung (RLM) erforderlich.
4. Absperrarmatur

Abbildung 3: Zählerpassstück G 40 (DN50), G 65 (DN50), G 100 (DN80) inkl. Dichtungen

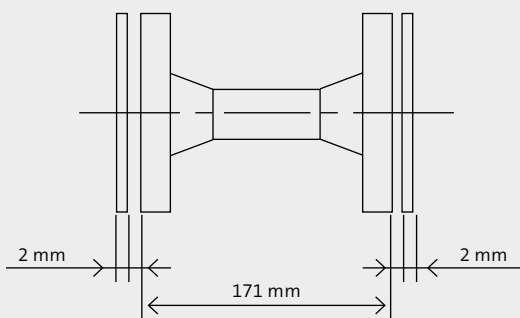
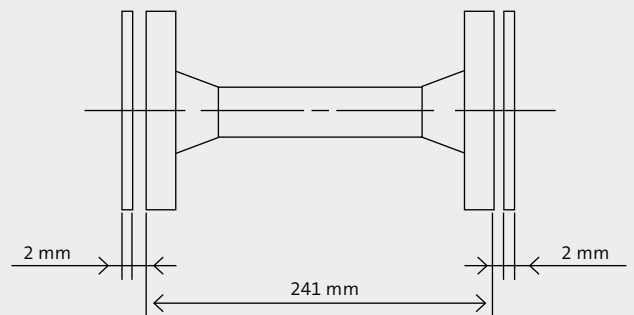


Abbildung 4: Zählerpassstück G 160 (DN100) inkl. Dichtungen



Gaszähler (Z)	Summenbelastung	Nennweite Gasdruckregelgerät			Nennweite Zähler	Wandabstand
		ND bis 100 mbar	MD 100 mbar bis 1 bar	HD 1 bar bis 5 bar		
Type	kW					Mitte Rohr
G 40	535	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	300 mm
G 65	860	DN 100	DN 50	DN 50	DN 50	300 mm
G 100	1.539	DN 100	DN 50	DN 50	DN 80	300 mm
G 160	1.923	DN 100	DN 50	DN 50	DN 100	300 mm